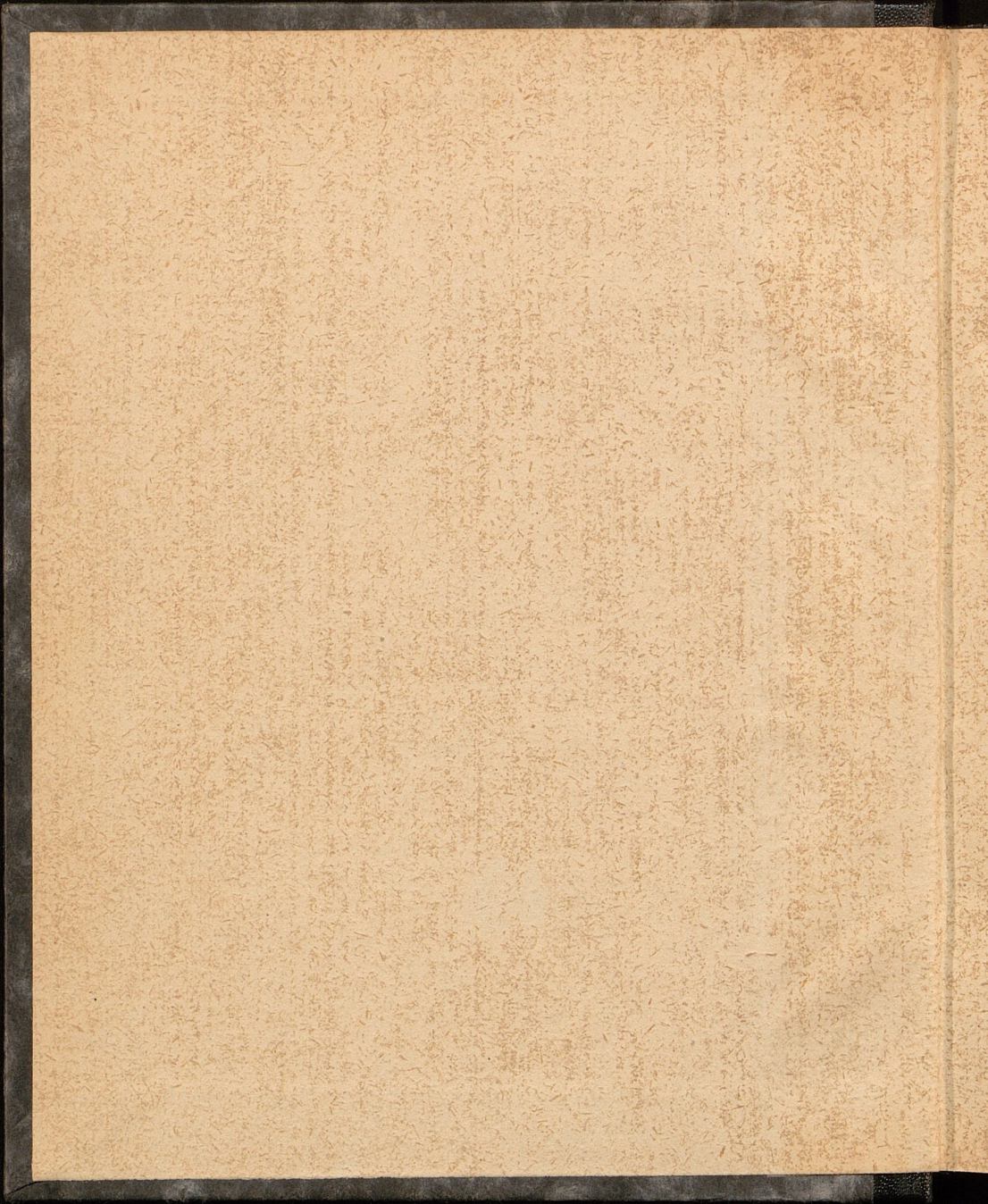


76
76







ms.

Dieses Volumen Eigenthum
Ist ein guter Freund in die
für großmüthigste Livrons
Bibliothek freigiebig erworben.

Im Jahr Christi 1740.

Zur Zeit des Käufers

M. Do. Isaac Trempenau.

Gute Freunde des Moselländerischen.

vid Catal. d. Moselländerischen 429
Librorum 110.



4. Aufl. 76 #2856

5
4

THRENODIÆ

In Memoriam

VIRI BONI, imò OPTIMI,

REVERENDI ET CLARISSIMI,

DOMINI

**M. JOHANNIS
JÜTTEMANNI,**

ECCLESIAE QVONDAM PRÖDELENSIS ET GÖDNIZENSIS,

pòst verò,

MEGA-LÜPSENSIS ET GEHRDENSIS

PASTORIS VIGILANTISSIMI, FIDELISSIMI,

MERITISSIMI,

Cùm Is 6. Cal. Apr. placidè in JESU obdormiisset, & prid.

Non. Ejusd. Mens. Anni 1676. Dormitorio

suo Templi Gehrdenfis traderetur,

PATRONO ET FAUTORIBUS

conscriptæ.

SERVESTÆ, Typis Hæredum JOACHIMI PALMEN,

Typographi aulici.





INvitus scribo JÜTTMANNI tristia verba
In tumulo; longum vivere dignus erat.
Sed DOMINO placuit, qui postquam detonat imber,
In tutum electos colligit ante sinum,

*Amoris & memoria ergo
facieb.*

JOHANNES DÜRRIUS D.

ORa rigant lacrymis, uxor, natiq̄ue relictī
JÜTTMANNI multis, lugent inopinaque fata.
Illius, & meritò lugent, hâc voce ferali
Utentes. Proh! sum fido spoliata marito,
In mærore meam vitam consumere cogor
Nunc, & nullus adest, mihi qui succurrat in arctis
Rebus, jam cecidit mea gloria, solaque linquor.
Proh! sumus orbatī fido Patre, quique gerebat
Pro nobis curam, calido nos semper amore
Complectens, ipsi fuerat dum vita superstes,
At lacrymas vestras tandem suspendite cuncti
Nam non amissus JÜTTMANNUS, sede receptus,
Cælesti est potius. Vestrum sit Tutor Jova.

Quod *ὁλοκαρδίως* precatur
M. JOHANNES VVERGER,
Archi-Diac. ad Temp̄l. Arcis Servest.
I. Cum

Hk

I.

Cum nunc præsentem minitantur cuncta ruinam,
Publica, priva suis viribus orba labant,
Præpropere eriperis fato Matrique, Tuisque
Uxori & Gnatis, Mentibus atque piis,
Quas sermone DEI pavisti, Præco fidelis,
Quæ TE præsidium, Teque habuere decus.
Cum CHRISTO pateris, moreris, Jü T T M A N N E,
resurges,
Quando Resurgentis TE Tuba viva vocat.
Concipit inde sacrum cordis fibra intima plausum,
Dum premit immitti Parca severa manu.
Dicis: Perpetuâ celebrabo mente JEHOVAM,
Post mala qui pronus ferre salutis opem.
Sic Ego, Maturans abitum, de mille periclis
Sublatus capio gaudia mille poli.

II.

**Auff die traurige Marter-Boche folgt
die fröliche Ostern.**

Weil Jesu müssen wir des Leidens haben viel/
Wohin wir gelangen hin zum wahren Lebens-
Ziel.

**Die Marter-Boche muß den Vorgang freilich haben/
Die Desterliche Zeit thut aber drauff uns laben.
So leidet Jüttemann mit seinem Jesu Christ/
Die Desterliche Zeit doch Ihm das Leben ist.**

Dieses sakte hinzu
Seinen Treu-werthen Herren Sevatter und
Amts-Bruder zu lechten Ehren

M. Ulrich Bollmar / Prediger
an der Fürstl. Schloß-Kirchen zu Zerbst.

So war Herr Jüttemann; Von allen falsch entfernt/
Der die Theologie recht hatte wohl gelernet/
Der wahren Gottesfurcht von Herzen zugethan/
Und allen Lastern feind. **So war Herr Jüttemann.**

So war Herr Jüttemann; Nicht laulich in der Lehre /
Hingegen meint Erz recht mit Seines Jesus Ehre /
Drumb war Sein Herze ganz gerichtet Himmel an/
Da dacht' er stettig hinn. **So war Herr Jüttemann.**

So war Herr Jüttemann. Drumb hatt er zweiffels ohne
In Himmel allbereit erlangt die Ehren-Krohne/
Die Sein Hexar Jesus hatt versprochen iedermann/
Der hier Ihm treulich dien't. **So war Herr Jüttemann.**

*Dieses setzte Selnem alten wehrten Academischen
Freunde, und in Leben Vielgeehrten Herrn
Gevatter / zu wohlverdienten Nachruhm /
Mitleidend auff*

M. CHRISTOPH. Scharschmiedt /
p.t. Diac. zu Harby.

Pio devotoq; DEI & Ecclesie
iphus Ministro,

DN. JOHANNI JÜTTEMANNO.

✻ (***) ✻

Cui sua quisque locat Domino pia munera, ab illo
Præmia quis capiat, quis quoque digna vetet?
Cœlica, Cœlesti dextrè qui servit, habebit;
Jugiter, ast mundo, quid? peritura capie,

Tu

Tu JÜTTMANNE DEO cupiens Te tradere totum :

Nunc TIBI se totum tradit & ipse DEUS.

Felix qui Domino didicit servire supremo :

In cœlo gratis pramia larga capit.

Ultimi honorū ergō

f.

JOHANNES Sangerstatter/

Schol. Illust. ad D. Barthol. Rector,

& Templi Ejusdem Archi-Diac.

Substit.

B. defunctus Dn. M. JÜTTEMANNUS,

è tumulo suo loquitur.

Immemor haud lethi, paulum consistite viator,

Et quem fata regunt, paucula verba tene.

Ille ego, qui GEHRDÆ Præconis munus obivi,

Numinis & Sancti verba benigna dedi,

Vixi, quemque dedit cursum natura peregi,

Molliter ossa cubant, Spiritus astra tenet.

Octogena mihi nondum sunt tempora vitæ,

Ecce secant Parcæ fila manu subitâ.

Ast cœli Regis cum sit suprema voluntas,

Hoc favitore petam regna beata poli.

Non malè digreditur vitâ, mihi crede sepulto,

Si bona vita fuit, Mors bona semper erit.

Ita beatis Manibus Affinis sui desideratissimi

justa l. mq; persolvit

M. SEBASTIANUS Nethe/

Past. Eichholtz.

Qui, JÜTTMANNE, DEI populum sacra docebas
Dogmata, Præco manens fidus in officio:

Qui-

Quique Dei Verbo conformia tempora vita
Ducens, Exemplum cum pietate dabas ;
Non Ipse, à Summo Doctore haud fanda doceris ;
Proque labore tuo præmia magna capis.
Quam DEUS ad mortem usque fidelibus Ipse daturus.
Imposita est vitæ pulchra Corona Tibi.
Sic pulchrè ornatus ceu fulgida stella coruscas,
Ac diadema sacrum non sine laude geris.
Quàm felix igitur vivis ! quàm sortè beatà
Gaudes ! Teque polo gloria quanta manet !

*Ultimi Honoris &
officii E.*

adjicieb.

JOHANN MUNCCIUS,
Pastor Breitenhag.



An die hinterlassene Hochbetrübte Fr. Wittwe / als Seine geliebte Fr. Sevatterin und sehr werthen Freundin/ nebst Ihren Dreyen kleinen unerzogenen Kinderlein.

Wiß weinet Ihr so sehr / Frau Wittwe / mit den Kindern
Und lasset Euch hier an von niemand etwas hindern /
Weil Gott / den lieben Herrn und Vater zu sich nimt !
Hört die Trost-vollen Wort / die Er ikund anstint /
Merckt / was er selbst spricht : Stillt doch die große Schmerzt /
Herz-vielgeliebte Frau / trauet auch von gankem Herzen
Ihr kleinen Kinderlein dem lieben frommen Gott /
Der EUCH beystehen wird in Eurer grossen Noth.

Ja!

Ja! liebes Mutter. Herz/ Geschwister und Verwandte/
Gevätter/ Amptes-Freund/ Pfarrkinder und Bekandte/
Beweini' nicht meinen Todt/ JEH bin so selig wol
Bey meinem JESU CHR IST/ als JEH mir wünschen soll.
Was hatt' JEH in der Welt? Ansehung/ Müß' und Sorgen/
Bey Tag und stiller Nacht/ vom Abend bis am Morgen/
JEH war oft übel dran/ belegt mit Angst und Noth/
Jzt leb' JEH gar vergnügt bey meinen lieben GOTT.
JEH hab' den Lauff vollbracht/ und glücklich überwunden/
JEH hab' GOTT sey gelob't/ den rechten Arzt gefunden/
Der M JEH curiret hat/ das ist mein JESUS CHR IST/
Bey dem nur Freud und Lust/ ja Ewig wol seyn ist.
JEH starb' am Oster-Tag/ fing an ein ewig Leben/
Und wurd mir vor die Welt/ die Seligkeit gegeben/
Die in dem Blut und Tod M JN JESUS hat gebracht/
Auch durch sein Aufersteh'n gar Erblichen vermacht.
Drumb gebet EUCH zu Ruh' und stillt euer Schmerken /
JHR richtet nichts mehr auß/ als das JHR eure Herzen
Mit Traurigkeit verzehret/ JEH komm' nicht wider hin
Zu EUCH ins Jammerthal/ JEH bleibe' wo JEH bin.
Ich wünsch' zu guter Letzt/ daß GOTT der HERR woll' geben
EUCH allen ingesamt nach diesem bösen Leben
Deß Himmels süsse Lust/ und seg' Euch auff die Krohn
Der ewig'n Gerechtigkeit/ daß helffe GOTTES SOHN.
So send zufrieden nun Fr. Wittwe und Ihr kleinen /
Weil GOTT mit Euch thund es nicht wird böse meinen/
Ihm kindlich nur vertraut/ bleibe' Ihm allzeit getreu/
Damit Er stets Eur Freund und Pflege-Vater sey.
Auff freundliches Begehren zum Trost und
Mitleidend aufgesetzt
von

M. MICHAEL REICHER/ Pastor:
Walter-Neoburg:

Der betrübtten Frau Wittwe
Ernste Klage-Worte/

2. Sam. 14. v. 5.

Ich bin eine Wittwe/ ein Weib/ daß Leid
trägt/ und mein Mann ist gestorben.

Wie mein Mann ist nun Todt! Die helfte Meines Herken/
Mein liebster Freund/ der Mich getröstet oft in Schmerken/
Mein Schutzherr/ mein Beystand/ mein Retter in der Noth/
Mein Haupt der Mich versorgt/ Ach der ist Leider Todt!

—(***)*—

Deß Seligst. Verstorbenen
Tröstliche Antwort/

Esa. 54. v. 5.

Der Dich gemacht hat / ist dein Mann/
HERR Zebaoth heisset Sein Name.

Wie mein liebes Weib/ ob Ich gleich bin gestorben
Und in die Erd verfest; So ist doch nicht verdorben
Mein Geist/ der leb't bey Gdt/ so Uns gemachet hat/
ER ist an Meiner statt Mann/ Schutzherr/ Haupt und Rath.
Der betrübtten Frau Wittwen zum Trost
sehset dieses auff

M. Christian Friederich Wocau.



Handwritten note:
Von Ze. 1117





76 A 2656

N. f. d. LS

ULB Halle
003 737 705 3

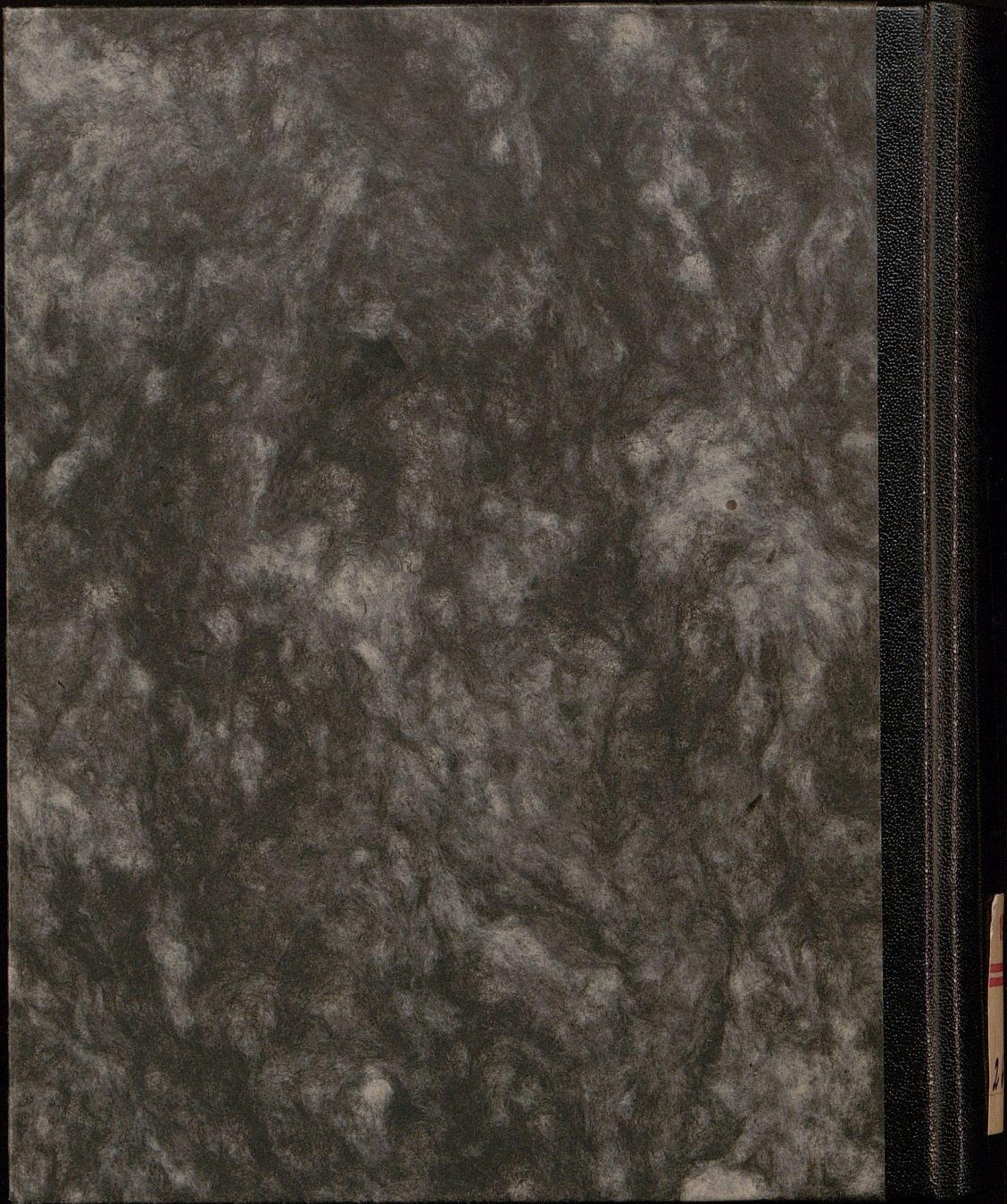


A
SL

VD17

Retro ✓







4 an 76 #2856
5
4

THRENODIÆ
In Memoriam
VIRI BONI, imò OPTIMI,
REVERENDI ET CLARISSIMI,
DOMINI
**M. JOHANNIS
JÜTTEMANNI,**

ECCLESIAE QVONDAM PRÖDELENSIS ET GÖDNIZENSIS,
pöft verò,
MEGA-LÜPSENSIS ET GEHRDENSIS
PASTORIS VIGILANTISSIMI, FIDELISSIMI,
MERITISSIMI,
Cùm Is 6. Cal. Apr. placidè in JESU obdormiisset, & prid.
Non. Ejusd. Mens. Anni 1676. Dormitorio
suo Templi Gehrdenfis traderetur,

PATRONO ET FAUTORIBUS
conscripta.

SERVESTÆ, Typis Hæredum JOACHIMI PALMEN,
Typographi aulici.